

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 17. Mai 1930, nachm. 6 Uhr

Kantate

1. Joh. Seb. Bach:

Phantasie für Orgel in G-dur
(Peters, Bd. IV)

2. Philipp Scharwenka:

„Dich preist, Allmächtiger“, Chor mit Sopran-Solo
und Orgel
(Werk 119)

Dich preist, Allmächtiger, der Sterne Jubelklang!
Dich preist, Allgütiger, der Seraphim Gesang!
Die ganze Schöpfung schwebt in ew'gen Harmonien,
So weit sich Welten dreh'n und Sonnenheere glühen.
Dein Tempel, die Natur, wie deiner Herrlichkeit,
Wie deiner Milde voll! Des Lenzes Blumenkleid,
Des Sommers Aehrenmeer, des Herbstes Traubenhügel,
Des Winters Silberhö'n sind Deiner Allmacht Spiegel!
Was bin ich, Herr, vor dir? Seit gestern atm' ich kaum!
Es trennt vom Totenkreuz mich nur ein Spannenraum!
Wohl dennoch mir! Wer sanft entschläft in Vatersarmen,
Darf dem Erweckungswort vertraun! Es heißt: Erbarmen!
Fr. v. Matthison

3. Anton Dvorak:

Lobgesang für eine Singstimme mit Orgel
(Aus Werk 99)

Herr, nun sing' ich dir ein neues Lied und spiel es auf Zehn-
saitenspalter. Täglich lob' und preis' ich dich und deinen heil'gen
Namen, ewig deinen Namen. Groß ist der Ewige und unerforschlich
seine Güte. Von Pracht und Schönheit, Macht und Größe deiner
Majestät, von deinen Wundertaten will ich singen! Ja, alles
spricht von deiner Güte und deiner Allmacht, auch ich will deine
Herrlichkeit verkünden!

4. Gemeinsamer Gesang

Mel.: O daß ich tausend Zungen hätte —

Ich will von deiner Güte singen, so lange sich die Zunge regt;
ich will dir Freudenopfer bringen, so lange sich mein Herz bewegt;
ja, wenn der Mund wird kraftlos sein, so stimm ich noch mit
Seufzen ein.

Joh. Menker

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!